



Foto: Bellmann

GALLISCHE FELDWESPE

Polistes dominulus (CHRIST 1791)

FAMILIE: Faltenwespen (Vespidae)
ORDNUNG: Hautflügler (Hymenoptera)

BESCHREIBUNG: Wie bei allen Faltenwespen, so sind auch bei den Feldwespen die Flügel in Ruhelage längsgefaltet, wodurch sie sehr schmal erscheinen. Im Gegensatz zu anderen Staaten bildenden Faltenwespen ist bei den Feldwespen das erste Segment des Hinterleibs nach der Wespentaille in Seitenansicht deutlich gerundet. Von anderen heimischen Feldwespen unterscheidet sich die Gallische Feldwespe durch die ausgedehnten hellen Fühler, von denen nur die basalen drei Segmente auf der Oberseite schwarz sind.

LEBENSWEISE: Im Frühjahr gründet ein überwintertes Weibchen (Königin) an einem verborgenen Platz ein Nest. Neststandorte können sein: unter einem Dachziegel, hinter Ziegeln oder eine Felsnische. Selten bauen mehrere Weibchen gemeinsam an einem Nest. In einem solchen Fall entwickeln sie untereinander eine Rangordnung. Schließlich wird ein Tier zur dominanten Königin und die anderen werden funktionell zu Arbeiterinnen. Zum Nestbau wird von vertrockneten Pflanzenstängeln oder von altem Holz abgeschabtes Material verwendet. Das papierartige Nest wird oben an einem, bei größeren Nestern auch an mehreren Stielen befestigt. Die sechseckigen Zellen sind frei sichtbar, da das Nest von keiner Hülle umgeben ist. Pro Nest wird nur eine Wabe mit bis zu 150 Zellen angelegt. Der Nachwuchs wird mit erbeuteten Insekten versorgt. Erwachsene Feldwespen besuchen häufig auch Blüten zur Nahrungsaufnahme. Die Gallische Feldwespe ist recht friedfertig. Nur bei unmittelbarer Erschütterung des Nestes oder bei Belästigungen am Nest werden Flugattacken geflogen.

LEBENSRAUM: Die Gallische Feldwespe besiedelt offene, warme Stellen wie zum Beispiel felsige Trockenrasen. Regelmäßig kommt sie auch im Siedlungsbereich vor.

PHÄNOLOGIE: Die Flugzeit erstreckt sich von April bis Anfang Oktober, wobei befruchtete Weibchen an geschützten Stellen überwintern. Die ersten Arbeiterinnen treten etwa ab Anfang Juni und junge fortpflanzungsfähige Weibchen und Männchen ab Ende Juli auf. Die Staaten sind stets einjährig.

VERBREITUNG IN OBERÖSTERREICH: Die Gallische Feldwespe ist hier weit verbreitet, meidet aber die kühleren Regionen. In den wärmeren Lagen ist sie dagegen oftmals sehr häufig und hier die häufigste Feldwespe.

VORKOMMEN IM ÖKOPARK: Häufig findet man die Gallische Feldwespe hier an den Nisthilfen am Nebengebäude, wo sie Material für den Nestbau sammelt. Doch kann sie praktisch überall im Ökopark gefunden werden, bevorzugt an besonnten Stellen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark](#)

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: [134](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Gallische Feldwespe *Polistes dominulus* \(CHRIST 1791\) 1](#)